



Schulordnung

beschlossen von der Gesamtkonferenz am 08.03.2010

Grundsätze

Wir alle möchten in unserer Schule

Lernen,
uns wohl fühlen,
frei unsere Meinung äußern,
Hilfen bekommen, wenn wir sie brauchen.

Unser Ziel ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler gut ausgebildet und mit guten Zeugnissen eine Grundlage für ihre Zukunft schaffen.

Dieses geht nur, wenn wir unsere Schulordnung als Orientierung achten.

Sie regelt, wie sich Schülerinnen und Schüler in der Schule und auf dem Schulweg verhalten, wie sie mit dem Eigentum anderer und dem Schuleigentum umgehen.

Alle achten die Würde und Persönlichkeit der anderen und verpflichten sich zu Gewaltlosigkeit, Freundlichkeit, Höflichkeit, Respekt und Toleranz im Umgang miteinander.
Bestimmte Angelegenheiten allerdings sind durch Gesetze und Amtspflichten der Lehrkräfte geregelt. Sie können nicht Bestandteil der Schulordnung sein.

Zum Lehren und Lernen

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gemeinsam für die Gestaltung und den Erfolg der Lernprozesse verantwortlich.

Dazu gehört,

dass alle Schülerinnen und Schüler

- sich bemühen ihren Fähigkeiten entsprechend bestmögliche Leistungen zu erbringen.
- im Unterricht aktiv mitarbeiten.
- ihre Hausaufgaben sorgfältig und regelmäßig anfertigen.
- Störungen im Unterricht vermeiden.
- mit Kritik angemessen umgehen.
- mit Mitschülerinnen und Mitschülern freundlich umgehen und hilfsbereit sind.

dass die Lehrkräfte

- jede Schülerin/jeden Schüler als Persönlichkeit respektieren.
- jeder Schülerin/jedem Schüler die notwendige Aufmerksamkeit und Hilfe entgegenbringen.
- In der Mensa kann in den großen Pausen gefrühstückt werden.
- Der Schulkiosk ist in den großen Pausen nach der 2. und 4. Stunde geöffnet.
- In der Mittagspause kann in der Mensa zu Mittag gegessen werden.
- In der 7. und 8. Stunde finden Verfügungsstunden, Förderstunden, Hausaufgaben-Betreuung, Arbeitsgemeinschaften und Freizeitaktivitäten statt.

Zum Unterricht

Der Unterricht sollte so angelegt sein, dass möglichst viele Lernaktivitäten die notwendigen Fähigkeiten und Fachkenntnisse vermitteln.

Dazu gehört auch, dass

- jede Schülerin/jeder Schüler die benötigten Unterrichtsmaterialien mitbringt.
- sich jede Schülerin/jeder Schüler über Stundenplanänderungen selbstständig am Vertretungsplan in der Eingangshalle informiert.
- jede Unterrichtsstunde pünktlich begonnen und nicht vor dem Klingeln beendet wird.
- Fachräume nur in Begleitung einer Lehrkraft betreten werden dürfen.

- verspätetes Eintreffen der Lehrkraft von der Klassensprecherin/dem Klassensprecher im Sekretariat gemeldet wird.
- Kaugummikauen und Essen während des Unterrichts nicht gestattet ist.
- keine Kopfbedeckungen getragen werden.
- Handys, MP3-Player und Digitalkameras während des Unterrichts nicht benutzt werden dürfen. Bei Zuwiderhandlung werden diese Sachen abgenommen und nur an die Erziehungsberechtigten ausgehändigt.
- nach Unterrichtsschluss jeder Klassenraum gefegt ist, die Fenster geschlossen sind, das Licht ausgeschaltet und die Tür abgeschlossen ist.

Zu den Pausen

Die großen Pausen dienen für jeden an der Schule Beteiligten zur Erholung, zu Aktivitäten auf dem Schulhof oder im Schulgebäude.

Hierbei ist zu beachten, dass

- alle Schüler/innen die Klassenräume verlassen und sich in die ausgewiesenen Pausenbereiche begeben.
- die Klassenräume verschlossen werden.
- zum Pausenbereich die befestigten Flächen um den Freizeitbereich und der Sportplatz gehören, nicht aber die Bereiche vor dem Schulgebäude.
- der Aufenthalt in der Multifunktionshalle gestattet und erwünscht ist.
- der Aufenthalt in den Fachräumen nur unter Aufsicht einer Lehrkraft erlaubt ist.
- die Schülerinnen und Schüler aus Gründen der Aufsichts- und Haftungspflicht das Schulgelände während der Unterrichtszeit nicht verlassen dürfen. Über Ausnahmen entscheidet eine Lehrkraft.
- auch während der Pausen die Benutzung von Handys, MP3-Playern und Digitalkameras nicht gestattet ist.
- Beurteilungen begründen und erläutern.
- sachliche Kritik seitens der Schüler/innen annehmen.
- eng und vertrauensvoll mit den Eltern zusammenarbeiten.

dass die Eltern

- ihren Kindern die bestmögliche Unterstützung zukommen lassen.
- zu Hause eine ruhige und entspannte Lernatmosphäre schaffen.
- die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schule suchen.
- die Schule in ihren Aktivitäten positiv und aktiv unterstützen.
- die Schule bei Versäumnissen oder Erkrankungen ihres Kindes bereits am 1. Tag der Erkrankung vor dem Unterricht telefonisch informieren.

Zum sozialen Handeln

Alle an der Schule Beteiligten bemühen sich um Freundlichkeit, Höflichkeit und Hilfsbereitschaft.

Dazu gehört, dass

- Gewalt – körperlich wie verbal – von allen vermieden wird.
- Schülerinnen und Schüler schwächere Mitschüler/innen schützen und bei Konflikten bzw. Streitigkeiten eingreifen oder Hilfe holen.
- Immer wiederkehrende Gewalttätigkeiten und Konflikte in den Klassen oder mit den Sozialpädagogen besprochen und beigelegt werden.

Zum Dienst für die Gemeinschaft

Jeder übernimmt im täglichen Schulablauf kleine Aufgaben, die gewissenhaft erledigt werden. Es ist gerecht, wenn sich alle an diesen Aufgaben beteiligen und sich an das allgemeine Regelwerk halten.

Zu den Unterrichtszeiten

- Die Schule ist ab 7.00 Uhr geöffnet.
- Schülerinnen und Schüler halten sich bitte vor dem Unterricht in der Multifunktions-halle des Freizeitbereichs auf.
- Die Unterrichtsräume werden von der Lehrkraft geöffnet, die dort als erste Unterricht hat.

- Unterrichtszeiten

07.45 – 09.15	Doppelstundenblock I
09.15 – 09.35	Pause
09.35 – 11.05	Doppelstundenblock II
11.05 – 11.25	Pause
11.25 – 13.00	Einzelstunden mit 5 Minuten Wechsellpause
13.00 – 13.35	Mittagspause
13.35 – 15.05	Doppelstundenblock III
- das Rauchen, der Konsum von Alkohol und anderen Betäubungsmitteln auf dem gesamten Schulgelände gesetzlich verboten ist.
- jede Schülerin/jeder Schüler bei Zuwiderhandlungen mit Sozialstunden – im schlimmsten Fall mit einer Klassenkonferenz – rechnen muss.

Zur Bewahrung der Umwelt

Wir gestalten Klassenräume, Schulgebäude und -gelände so, dass sich alle wohl fühlen können. Wir gehen mit dem Mobiliar und den schulischen Materialien, mit Wasser und Strom schonend, sparsam und bewusst um. Nach Möglichkeit vermeiden wir den Gebrauch von umweltschädlichen Stoffen. Wir bemühen uns um eine umweltfreundliche Abfallsorgung und versuchen, Sachbeschädigungen zu vermeiden. Kommt es zu Sachbeschädigungen, sollten diese umgehend beim Hausmeister, bei Lehrkräften oder im Schulsekretariat gemeldet werden, damit die Schäden schnell behoben werden können. Für mutwillig verursachte Schäden müssen die Erziehungsberechtigten aufkommen.

Für abhanden gekommene Wertsachen und Geldbeträge kann die Schule leider nicht haften.

Zur Schülerbeförderung

Auch beim täglichen Bustransfer gehen wir rücksichtsvoll miteinander um, so dass jede Schülerin/jeder Schüler ohne Schaden und möglichst stressfrei den Schulweg bewältigen kann.

Dazu gehört, dass

- sich alle Fahrschüler/innen bis zur Abfahrt der Busse an den ausgewiesenen Bushaltestellen aufhalten und dabei nicht drängeln und schubsen.
- auch hier keine Handys, MP3-Player und Digitalkameras benutzt werden dürfen.
- die Busse zur 1. und 2. Stunde zur Schule und nach der 4.,5.,6., 7. und 8. Stunde nach Hause fahren

Zum Gelingen

Alle, die in der Schule mitwirken und arbeiten, verhalten sich so, dass die Arbeit erfolgreich und die Freizeit erholsam ist. Jede/Jeder ist für das Gelingen von Schule und Unterricht verantwortlich, indem sie/er die Regeln unserer Schulordnung achtet.

B. Lochte-Holtgreven
Schulleiterin